

# Liebe und Freundschaft

**\*für kawaii Mija-chan\***

Von Furu

## Kapitel 2: Wie lange noch?

Also wenn ihr diese Zeilen lest, dann habt ihr durchgehalten! Respekt! \*g\*  
Die Geschichte ist immer noch für Mija-chan! Danke für alles! Ich hoffe, dass dir die Story gefällt, auch wenn sie net so ganz das ist, was du so gern magst. Irgendwie ist die ja net so wie meine anderen Ff?s. Fragt mich net, wo ich die Story gelassen habe, ich weiß es auch net! \*drop\*  
Bitte lasst mich wissen was ihr von diesem kurzen Chapter haltet!

Mata ne!

Furu

Wie lange noch

Hiroshi zog Ryuichi an sich und strich ihm sanft übers Haar. Er überschüttete seinen älteren Freund mit Küssen und fuhr mit der Zunge über dessen Hals. Ryuichi kicherte und meinte: -Das kitzelt!- Hiro gab nicht auf und machte nur: -Hm, wirklich?- Hiro's Hände wanderten über Ryuichis schönen Körper und er strich ihm das weiße Hemd ab. Sakuma seufzte, schloss die Augen und gab sich den sanften Berührungen hin. Er schickte nun ebenfalls seine Hände auf Wanderschaft. Langsam und ohne Hast entkleideten sich die beiden Männer. Es kam selten vor, dass sie einander so ausgiebig mit Küssen und Streicheln verwöhnen konnten, immerhin hatten beide volle Terminkalender und Tage wie dieser wo sie beide Zeit hatten, hatten Seltenheitswert.

Nun trugen beide nur noch ihre Unterwäsche und die Küsse endeten plötzlich. Ryuichi sah Hiro nun intensiv an, strich mit seiner Hand über das Gesicht des Jüngeren und schließlich mit seinem Daumen über dessen Lippen. Hiro öffnete seinen Mund leicht und leckte mit seiner Zunge über den Daumen, ehe er die gesamte Spitze des Fingers zwischen die Lippen nahm und sanft daran sog. Ryuichi entzog sich ihm und sprang auf. Verwirrt saß Hiroshi auf dem Bett und starrte in Richtung Küche wo Sakuma wohl nach etwas suchte. Er rief: -Brauchst du Hilfe?- Doch statt einer Antwort kam Ryuichi mit einer Schale dunkler Mousse au chocolat zurück. Hiro seufzte: -Wie kannst du in so einem Moment nur ans Essen denken?- Entschuldigend blickte ihn sein Freund mit großen Augen an und er meinte: -Dein Anblick hat mich erinnert, dass ich es noch

habe und später sind wir sicher zu müde.- Frech grinsend ließ er sich wieder aufs Bett fallen und schob den Löffel in die Schale. Er füllte ihn mit der süßen Creme und befahl: -Mund auf!- Hiro nickte und kam der Bitte nach. ?Und?- Hiro grinste und antwortete: -Lecker!- Dann fuhr er mit seinem Zeigefinger in die Schale, bestrich seine Lippen mit der braunen Masse und deutete grinsend auf sich. Sakuma beugte sich zu ihm rüber und leckte das Mousse von seinen Lippen. Nach einigen Minuten hatten die Männer die kleine gläserne Schale geleert und Hiro stellte sie zur Seite. ?Wo waren wir stehengeblieben?- Seine Hand strich über Ryuichis Brust, zu seinem Bauch und schließlich in seine Shorts. Der ältere der beiden stöhnte leise auf.

Hiroshi begann das Glied unter dem dünnen Stoff zu streicheln. Er wusste wie es sein Freund mochte, er hatte es schließlich schon oft getan und das leise Stöhnen bestätigte ihn in seinem Tun. Ryuichi sank in die Kissen und Hiro entledigte ihn sanft des störenden letzten Hauchs von Stoff. Der jüngere Mann spreizte die Beine des Sängers sanft und glitt dazwischen um das zu tun, wozu er heute morgen nicht gekommen war. Seine Zunge leckte über den halbsteifen Schwanz des Freundes, hinauf zur Eichel und umspielte diese dann ausgiebig. Sakumas Stöhnen wuchs an und Hiro spürte eine Hand an seinem Hinterkopf. Ryuichi vergrub seine linke Hand in den langen Haaren und führte den Jüngeren. Hiro öffnete den Mund und schloss seine Lippen um Sakumas Ständer, öffnete die Augen und suchte Ryuichis Blick. +Ryuichi ist wunderschön wenn er so scharf auf mich ist!+ Sein Freund, der ihm das Tempo diktierte stöhnte weiter und ihm entwich ein: -Oh Gott?- Und zwar eines, das danach klang als würde der Sänger gleich kommen, doch Hiro wusste dies zu verhindern. Er wollte ihn nicht sofort kommen lassen, zumal er es noch nie bis zum Ende getan hatte. Sanft leistete er der Hand nun Widerstand und hörte damit auf Sakuma einen zu blasen. Er wollte mehr.

-Was ist Süßer? Willst du mich quälen?- Der Gefragte grinste frech und rutschte an Ryuichis Körper nach oben. ?Nein, aber ich will dich spüren und dich richtig glücklich machen!- Er bettete seinen Kopf auf Sakumas Brust, die sich durch die Erregung schneller als Gewöhnlich hob und senkte, lauschte dem Herzklopfen. Eine Hand fuhr zärtlich durch sein langes Haar, über seinen Rücken und Ryuichi klang amüsiert als er sagte: -Du machst mich immer glücklich! Selbst dich nur so hier in den Armen zu halten macht mich ungemein glücklich.- Hiro hob den Kopf und begann erneut den unter ihm liegenden Sänger zu küssen, dessen Hände nun in Hiros Shorts wanderten und auf dem festen Hintern des Jüngeren zum Liegen kamen. Ryuichi entkleidete seinen Liebhaber nun von dem letzten lästigen Kleidungsstück. Während Hiro ihn noch immer leidenschaftlich küsste und nun auf ihm lag und sich langsam bewegte wanderte Ryuichis Hand zu seinem kleinen Nachtsch. Er öffnete die Schublade und nahm eine Tube mit Gleitgel hervor.

Sakuma schob Hiro langsam von sich herunter und sagte lächelnd: -Du bist selbst schuld, dass ich mich nicht länger beherrschen kann.- Er grinste und öffnete die Tube, doch plötzlich nahm sie ihm sein Gegenüber ab. ?Lass mich das machen!- flüsterte er und ließ etwas von dem durchsichtigen Gel auf seine Handfläche tropfen. Er umschloss Ryuichis, mittlerweile wieder erhärtete Männlichkeit, und verteilte es großzügig darauf. Ryuichi öffnete den Mund etwas und begann wieder zu stöhnen. Ein triumphierendes Lächeln machte sich auf Hiros Gesicht breit. Aber auch er wurde immer erregter und wünschte sich nur eines und um es zu bekommen musste er nicht

viel tun. Die Bewegungen der Hand erstarben und als Ryuichi seine Augen öffnete sah er Hiro, der sich ihm willig und verführerisch präsentierte. ?Lässt du mich nun leiden?- Ryuichi lächelte und schüttelte den Kopf mit den Worten: -Nein, sicherlich nicht!- Während der Sänger Hiros Rücken mit seiner Zunge entlang glitt, schob er zunächst einen, dann zwei mit Gleitgel benetzte Finger in die Öffnung des Jüngeren um diesen auf das Kommende vorzubereiten. Er nahm sich diese Zeit noch immer, denn er wollte es ihm so schön wie möglich machen. Als er schließlich langsam von hinten in Hiro eindrang stöhnte der vor ihm kniende auf, doch Ryuichi wusste, dass er weitermachen konnte und musste. Die zunächst langsamen und sanften Bewegungen wurden begleitet von Ryuichis Stöhnen: -Oh Gott du fühlst dich so gut an, so eng?- Seine rechte Hand strich über Hiros Brustkorb, spielte mit seinen harten Nippeln und er liebte den Hals des Jüngeren, dessen erhitzter Körper sich genauso danach sehnte wie Ryuichis eigener. Hiro beugte sich nach vorn, kniete erneut vor dem Sänger, wandte seinen Kopf zu diesem und flüsterte: -Bitte! ... Ryu-chan... bitte nimm mich!- Und schon kurz darauf stöhnten beide im Takt ihrer Bewegungen vor Erregung. Während Ryuichi härter in Hiro stieß und immer schneller wurde, besorgte er es ihm gleichzeitig mit der Hand. Die beiden schaukelten sich ihrem Höhepunkt entgegen und Ryuichi wurde schneller und kam schließlich. Auch Hiro kam und schmiegte sich an den Mann, der noch in ihm war und seufzte: -Perfekt!- Als sie beide in die Kissen sanken entgegnete ihm sein Freund: -Danke!- Ein breites Grinsen, welches von Hiro unkommentiert blieb, breitete sich auf Sakumas Gesicht aus.

Mitten in der Nacht wachte Hiroshi Nakano auf. Im ersten Moment wusste er nicht, wo er war, doch als er den schlafenden Ryuichi Sakuma entdeckte, der sich an ihn kuschelte und dabei unschuldig wirkte wie ein kleines Kind wurde es ihm schlagartig bewusst. Er hob die dünne Bettdecke und grinste, die Erinnerung kehrte zurück. Ohne den Schlafenden zu wecken, der einfach zu goldig aussah, wie er mit Kumagoro im Arm so dalag, stand er auf, schnappte sich seine Boxershorts und stieg hinein. Im Dunkeln suchte er nach seinen Zigaretten, seinem Feuerzeug und verließ dann das Schlafzimmer. Er ging in die Küche und nahm sich eine Flasche Wasser aus dem Kühlschrank, da dort nichts anderes zu finden war und ging auf den Balkon. Er wusste, dass es Ryuichi missfiel, wenn er in der Wohnung rauchte. Er sah Sakumas Gesicht vor sich, das sich langsam verfinsterte. Meist schwieg er dazu, aber stumme Vorwürfe waren oftmals schlimmer als die Ausgesprochenen. In diesem Punkt waren sich Shuichi und sein Lover sehr ähnlich. Auch Shuichis Augen machten ihm manchmal diese Vorwürfe.

Hiro seufzte, während er den Rauch seiner Zigarette ausatmete. Warum verglich er die beiden schon wieder miteinander? Konnte er nicht einfach froh sein, einen so liebevollen Menschen wie Ryuichi zu haben, der ihn liebte? +Shuichi liebt Yuki! Akzeptier es endlich und vergeude nicht noch mehr Zeit daran.+ Im Dialog mit sich selbst vertieft hatte er Ryuichi nicht kommen hören und war dementsprechend überrascht als sich die Arme seines Freundes um seinen Oberkörper schlangen. ?Mach dieses Ding aus und komm wieder rein! Du holst dir noch den Tod...- Hiro schnippte die Zigarette weg und wandte sich dann um und folgte Ryuichi, der in eine Decke gehüllt vor ihm ging.

Eng aneinander gekuschelt lagen sie wieder im Bett als Ryuichi sagte: -Für einen Moment hatte ich Angst du hättest mich verlassen!- Stille, Hiro sah sich um und

erwiderte: -Ohne meine Klamotten?- Ryuichi kicherte: -Wäre doch mal was Neues! Ich sehe schon die Schlagzeilen vor mir: Gitarrist der Gruppe BAD LUCK halbnackt auf der Straße aufgegriffen!- Kurzes Schweigen, dann: -Nein im Ernst, ich bekam nen ziemlichen Schreck, als du nicht da warst!- Hiro hatte seinen Kopf auf Sakumas Arm gebettet und dann fragte er: -Wie lange?- Ryuichi fragte: -Was meinst du?- Hiro stützte sich auf einen Ellbogen auf und sah ihn ernst an als er antwortete: -Wie lange werden wir so weiter machen können? Bald gehe ich mit Bad Luck auf Tournee, wirst du hier treu auf mich warten oder wird meinen Platz ein anderer einnehmen?- Ernst sah er seinen Liebhaber an und Sakumas Blick war für ihn schwer zu deuten. +Ist er jetzt wütend auf mich oder ist es nur Trauer?+ Ryuichi antwortete: -Wie kannst du nur glauben, dass ich sowas tun würde?- Er wirkte verletzt und in diesem Moment bedauerte Hiro seine Worte zutiefst. Ihm war bewusst, dass Ryuichi ihn liebte und es war nicht fair, dass er ihm so weh tat.

Tränen stiegen in Ryuichis Augen, liefen über seine Wangen und tropften auf sein Kissen. Schluchzend fragte er: -Wie kannst du nur an meiner Liebe zweifeln? Ich würde dich niemals verletzen. Ich liebe dich Hiro!- Hiroshi schloss seine Arme um Sakuma und küsste ihn auf die Wangen. Er flüsterte: -Tut mir leid Ryu-chan! Ich wollte dir nicht wehtun. Aber wir werden uns so lange nicht sehen und ich weiß doch wie viele Menschen dich verehren, von denen einige wohl reizvoller als ich sind.- Er war von sich selbst überrascht, denn er log nicht. Es machte ihn echt nervös. +Er bedeutet mir scheinbar doch mehr, als ich zugeben will!+ Ryuichi hörte auf zu weinen und dann meinte er: -Egal wer an mir Interesse hat, mein Herz gehört nur dir!- Er lächelte und Hiro fühlte sich als ob er schmelzen wollte. Dann sah er sich in dem Zimmer um und sein Blick blieb an einem großen Poster von Nittle Grasper hängen, das von allen drei Mitgliedern unterschrieben war.

Ohne dass er fragte erklärte Ryuichi: -Es ist unser erstes Poster gewesen. Habe ich mich sehr verändert seitdem?- Hiro schüttelte den Kopf und erwiderte: -Du bist höchstens noch schöner geworden! Aber es ist echt eigenartig wie ähnlich Shuichi dir sieht, muss so sein als stündest du vor einem Spiegel?- +Und wieder vergleiche ich die beiden miteinander.+ Doch Ryuichi sprach: -Ich frage mich warum er so ist, war Shuichi denn schon immer so?- Hiro nickte und dann erklärte er: -Ja er ist schon so seit ich ihn kenne, Musik war ihm immer das wichtigste und als er Nittle Grasper und dich zum ersten Mal sah, war er euer größter Fan und von da an wollte er nur so sein wie du und noch besser.-

Der Sänger nickte, dann meinte er: -Ich werde mir wegen der Tour was einfallen lassen.- Hiro wusste nicht, ob ihn diese Worte glücklich machen sollten oder ob er sich sorgen sollte, daher ließ er es einfach unkommentiert. Er streichelte über die Brust der Älteren und bettete seinen Kopf schließlich wieder darauf. So lagen sie eine Weile eng umschlungen da, doch dann fragte Hiro: -Sag mal wie wäre es, wenn wir eine Überraschungsparty geben!- Abrupt richtete sich Ryuichi auf so dass Hiro recht unsanft herunter rutschte. Sakuma rief: -Paaaaartyyyyyyy!- Dann schaute er fragend drein: -Warum sollten WIR eine Party geben?- Hiro grinste. +Er ist einfach kawaii!+ Dann erwiderte er: -Naja Shu hat Geburtstag und deine Wohnung ist groß genug um alle einzuladen. Ich könnte was kochen und wir könnten den ganzen Tag miteinander verbringen ohne dass irgendwer Verdacht schöpft. Außerdem glaube ich nicht, dass Yuki was für Shuichi macht.- Das klang für Ryuichi plausibel und er stimmte zu und

fügte mit einem Grinsen hinzu: -Hoffentlich kann ich die Finger da von dir lassen!- Hiro tat herzlos und schmetterte alle Annäherungsversuche ab indem er sagte: -Wird schon klappen! Und jetzt lass uns schlafen!-

~\*~

Einige Tage später lagen Yuki und Shuichi zusammen im Bett als es plötzlich Sturm klingelte. Hätte Yuki nicht gewusst, dass Shuichi neben ihm im Bett lag, so hätte er ihn hinter diesem nächtlichen Überfall vermutet, aber so erhob er sich und schlurfte zur Türe. Als er die Haustür mit einem sehr wenig einladenden Blick öffnete stand sein Bruder Tatsuha vor ihm. Deutlich überrascht fragte er: -Was willst du?- Der dunkelhaarige Junge antwortete: -Willst du mich nicht reinbitten?- Eher widerwillig trat Yuki zur Seite und gewährte ihm Einlass. ?Kannst du nicht zur Abwechslung mal Mika nerven, über sie kommst du auch viel schneller an Ryuichi!- Er sagte dies eigentlich nur um ihn zu ärgern, doch Tatsuhas Miene verfinsterte sich und er rief: -Wo ist Shuichi?- Yuki ließ sich aufs Sofa fallen, zündete sich eine Zigarette an und nickte mit dem Kopf Richtung Schlafzimmer! Da öffnete sich die Türe und der Sänger mit den pinken Haaren kam in eine Decke gewickelt heraus. ?Wer ist denn gekommen?- Er erblickte den Gast und lächelte: -Aha du bist es?- Doch Tatsuhas Miene verfinsterte sich augenblicklich noch mehr. Er trat auf Shuichi zu und musterte ihn lange und eingehend. Ängstlich schaute Shuichi zu Yuki, flehte ihn quasi still um Hilfe an, doch sein blondhaariger Freund machte keine Anstalten sich zu bewegen oder etwas zu sagen. Dann brach Tatsuha das Schweigen: -Shu-chan hast du eine Affäre mit Ryuichi Sakuma?- Völlig perplex starrte ihn der Sänger an und brachte nur ein: -Hä?- hervor. Tatsuha fuhr fort: -Es interessiert mich ja eigentlich nicht ob und mit wem du meinen Bruder betrügst, aber ich muss es einfach wissen!- Yuki sagte: -Danke, dass du dich so um mich sorgst, aber ich glaube nicht, dass Shuichi nicht erfüllt von unserer Beziehung ist!- Dann zog er erneut an seiner Zigarette, während Shuichi beipflichtend nickte. Er lief mit kleinen Schritten zum Sofa und sprang darauf. Als er sein Erstaunen überwunden hatte fragte er: -Wie kommst du überhaupt darauf, dass ich eine Affäre habe?-

Tatsuha wedelte mit einer Zeitung vor den Gesichtern der beiden herum. Shuichi ergriff die Zeitung und las laut vor: -Gemeinsame Tour von Nittle Grasper und Bad Luck!- Ihm klappte die Kinnlade herunter, denn das war für Shuichi die absolute Weltneuheit. Nun schien auch Yuki erstaunt und meinte: -Das macht wirklich nicht viel Sinn. Ich hätte Touma für klüger gehalten!- Tatsuha erklärte: -Es wird vermutet, dass Sakuma seinen Protegé Shindou Shuichi mit dieser Tour endgültig zu seinem Nachfolger erklären will und dass da mehr als nur Freundschaft zwischen euch ist, da es eigentlich keine Tour von Nittle Grasper geben sollte. Ein Insider bestätigt, dass Sakuma die Tour wollte und dass er es war, der die gemeinsame Tour mit Bad Luck vorschlug!- Er fixierte Shuichi und fragte erneut: -Also?- Doch Shuichi, der sein Erstaunen endlich bewältigt hatte erwiderte: -Ich liebe Yuki! Ich würde ihn niemals betrügen auch nicht mit Ryuichi!- Yuki nickte, dann sagte er: -Na prima, da wir das ja jetzt geklärt haben, könntest du gehen und wir weiter schlafen.- Doch Shuichi erwiderte: -Du kannst ihn doch nicht rauswerfen!- Also blieb Tatsuha und bekam von Shuichi die Couch zugewiesen, fragte währenddessen noch mindestens dreimal ob Shuichi wirklich keine Affäre mit Ryuichi hat und schlief schließlich ein.

